Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871
Quelle:
Copyright:

cunabulorum in Bibliotheca San-Floriana asservatorum. In alphabetischer Ordnung mit literärhistorischen Zusätzen von dem Verfasser, dem 1837 verstorbenen Stiftsbibliothekar Carl Klein.

XI. 674. Papierhandschrift aus dem Anfang des XIX. Jahrh. 110 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Memorandenbuch des Bibliothekars Carl Klein. Enthält meist seltene Bücher unserer Bibliothek in alphabetischer Ordnung mit werthvollen literärhistorischen Nachweisen. Das Buch enthält neben den 110 numerirten Blättern ebenso viele eingeschaltete.

XI. 675. Papierhandschrift aus dem Anfang des XIX. Jahrh. 138 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalog der modernen lateinischen schönen Literatur. Verfasst vom Bibliothekar Carl Klein; reich mit literärhistorischen Notizen versehen.

XI. 676. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 71 Seiten in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus Codicum Manuscriptorum saeculo XVI. vetustiorum qui in bibliotheca St. Floriani asservantur. Der Catalog ist durch den Bibliothekar Michael Ziegler späteren Probst von St. Florian (1793—1823) angelegt worden. Es sind darin nur 297 Codices verzeichnet.

XI. 677. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 122 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus Incunabulorum Bibliothecae s. Floriani. Der Verfasser ist der obengenannte Michael Ziegler. Der Catalog ist mit ausführlichen und werthvollen literärhistorischen Nachweisen versehen.

XI. 678. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 97 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Manuscriptorum bibliothecae San-Florianae Catalogus secundum ordinem Alphabeti.

XI. 679. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 58 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Index Manuscriptorum Canoniae ad S. Florianum secundum classes et secundum alphabetum. Bl. 55^{b} ein kurzer Lebensabriss des berühmten Rechtslehrers an der Universität Salzburg Franz Josephus und Verzeichniss seiner Schriften. Siehe unten XI. 702—705. Der Catalog ist von Johann Pachl Can. reg. domus s. Floriani gest. 1744.

XI. 680. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 81 Blätter in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Index supra Manuscripta Canoniae ad s. Florianum secundum classes et secundum alphabetum. Abschrift von dem vorhergehenden Codex.